

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/008(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 17.03.2015	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2015
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Bestellung des Beirates für Integration und Migration DS0518/14
- 5 Vorstellen der Koordinierungsstelle für Integration und
Zuwanderung
eingeladen: Abdoul Coulibaly
- 6 Anträge/ Stellungnahmen
 - 6.1 Änderung der Ankündigungspraxis bei Rückführungen A0115/14
 - 6.1.1 Änderung der Ankündigungspraxis bei Rückführungen S0203/14

- 7 Informationen
- 7.1 Leitlinie zur Durchführung von Abschiebungen und Rücküberstellungen durch die Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Magdeburg I0064/15
- 8 Umsetzungsstand des Angebotes einer Kinderbetreuung während der Gremiensitzung des Stadtrates S0022/15
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Manuel Rupsch

Stadträtin Steffi Meyer

Vertreter

Stadträtin Andrea Nowotny

Stadtrat Jens Rösler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Bärbel

Bühnemann

Sachkundige Einwohnerin Karina Schade-Köhl

Sachkundige Einwohnerin Sarah Schulze

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadtrat Karsten Köpp

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, sowie die stellvertretende Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Meyer**, beide erst später zur Sitzung kommen können, eröffnet und leitet erstmal **Stadtrat Rupsch** die Sitzung.
Stadtrat Rupsch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: **4-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2015

Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2015: **1-0-3**

4. Beschlussvorlagen

4.1. Bestellung des Beirates für Integration und Migration
Vorlage: DS0518/14

Herr Coulibaly bringt die Drucksache ein.

Er berichtet, dass es insgesamt 12 Bewerbungen für die Besetzung des Beirates gab. Eine Bewerbungskommission die aus 6 Personen aus dem Netzwerk besteht, erstellte aus den Bewerbern eine Vorschlagsliste mit 8 Migranten/innen und mit 3 Nachrückern. Diese wurde in der vorliegenden Drucksache aufgeführt. Diskussionsbedarf bestand in diesem TOP nicht.

Abstimmung: **4-0-0**

**5. Vorstellen der Koordinierungsstelle für Integration und
Zuwanderung**
eingeladen: Abdoul Coulibaly

Herr Coulibaly stellt die Koordinierungsstelle anhand einer Präsentation vor.

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Steuerung und Koordinierung der Aufgaben der Integrationspolitik in den einzelnen Ämtern und Fachbereichen sowie auch die Geschäftsführungstätigkeit im Beirat.

In den letzten Jahren hat sich der Beirat sehr gut weiter entwickelt und auch die aufgestellte Struktur ist sehr gut.

Neben dem Beirat gibt es in Magdeburg auch insgesamt 12

Migrantenselbstorganisationen. Auch gibt es in den verschiedenen Flüchtlingsheimen sogenannte Heimbeiräte, so dass es einen direkter Kontakt zwischen den BewohnerInnen und den Beirat der Stadt gibt und sich ausgetauscht werden kann. Auch bei den neu angekommenen Flüchtlingen, die jetzt z.B. in Olvenstedt wohnen, gibt es sofort Kontakt und auch die GWA`s und die Stadtteilmanager sind in dieser Hinsicht ein fester Partner.

Auch die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Netzwerken klappen gut. Die angekommenen Kinder sind meist nach spätestens 3 Wochen in der Schule. Schwierig ist es mit Kindern die älter als 16 Jahre sind. Diese dürfen laut Gesetz nicht mehr in die Schule gehen, obwohl viele von Ihnen nur eine angefangene Schulausbildung haben. Hier muss der Gesetzgeber unbedingt etwas ändern.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadträtin Schulz erscheint zur Sitzung und übernimmt die Leitung der Sitzung.

6. Anträge/ Stellungnahmen

6.1. Änderung der Ankündigungspraxis bei Rückführungen Vorlage: A0115/14

Der Antrag wie auch die Stellungnahmen wurden bereits in einer vorherigen Sitzung besprochen und zurückgestellt. Da nun die Leitlinien erstellt werden werden in diesem Zusammenhang der Antrag und die Stellungnahme zusammen mit der Information besprochen und abgestimmt.

Antrag: **zur Kenntnis genommen**

6.1.1. Änderung der Ankündigungspraxis bei Rückführungen Vorlage: S0203/14

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

7. Informationen

- 7.1. Leitlinie zur Durchführung von Abschiebungen und Rücküberstellungen durch die Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0064/15
-

Zum Einbringen der Information sind **Herr Platz**, BG I, sowie **Herr Ehlenberger** und **Frau Rudolph**, Ausländerbehörde, erschienen.

Herr Platz erklärt, dass mit dem Erstellen der Leitlinien eine bessere Transparenz und Nachvollziehbarkeit erreicht werden soll, wie Abschiebungen bzw. Rückführungen durchgeführt werden. Er weist darauf hin, dass die Leitlinien erst dann ansetzen, wenn bereits im Vorfeld alle Möglichkeiten geprüft wurden, eine Abschiebung/ Rückführung zu verhindern. Die Leitlinien sind auch als Handlungsleitlinie für die eigenen Mitarbeiter/innen gedacht.

Herr Ehlenberger, Ausländerbehörde, erklärt, dass in der Vergangenheit besonders der Umgang mit der Terminankündigung kritisiert wurde. Mit der Leitlinie ist nun klar nachvollziehbar wann (Tag genau) eine Rückführung/ Abschiebung durchgeführt wird und unter welchen Umständen (z.B. wer begleitet) diese ablaufen wird. Erstellte wurde die Leitlinie in Zusammenarbeit mit der Referatsleiterin des Migrationsdienstes der Caritas und der Migrationsbeauftragten der EKM, sowie der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt.

In der Leitlinie wird auch immer unterschieden zwischen DÜ - Rückführungen (Dubliner Übereinkommen) und Abschiebungen. Dies ist wichtig, da bei DÜ – Fällen die Ausländerbehörde Magdeburg nur das auszuführende Amt ist und damit kaum Spielraum hat.

Frau Rudolph, Ausländerbehörde, weist nochmal darauf hin, dass ein großes Augenmerk immer auf die Beratung gelegt wird.

Die Anwesenden diskutieren rege über die Leitlinien und die Schwierigkeit darüber, dieses Thema so human wie möglich zu gestalten, obwohl dies alles andere als leicht ist. Verschiedene Fragen z.B. warum zum Teil vor 6 Uhr die Rückreise losgeht, werden von **Frau Rudolph** und **Herr Ehlenberger** beantwortet. In diesem Falle sind es oftmals technisch/ organisatorische Gründe. Einige Länder geben z.B. Zeitfenster vor, wann Asylsuchende aufgenommen werden.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, macht darauf aufmerksam, dass mehr z.B. die UN-Kinderrechtskonvention und die UN-Frauenrechtskonvention genutzt werden. Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

8. Umsetzungsstand des Angebotes einer Kinderbetreuung während der Gremiensitzung des Stadtrates S0022/15
-

Stadträtin Schulz bringt die Stellungnahme kurz ein.

Sie berichtet, dass mit der Stellungnahme noch immer nicht geklärt ist, wie genau der Ablauf der Kinderbetreuung gewährleistet werden soll und wohin man sich nun wenden kann. Auch findet Sie es nicht gut, dass das Angebot nicht für Sachkundige Einwohner/innen gilt und es auch nicht öffentlich publiziert werden soll um z.B. zukünftig neue Stadträte/innen zu gewinnen.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, bietet an, sich mit dem Studentenwerk der Universität in Verbindung zu setzen, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Diesen würden Sie dann allen Fraktionen zur Kenntnis geben.

9. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass heute der 1. Stadträtinnen Stammtisch stattfinden wird und lädt alle Stadträtinnen dazu ein. Des Weiteren berichtet Sie, dass der CSD e.V. und der LSVD e.V. im April gerne zu der FuG – Sitzung kommen würden, um zu einem über die Ehrung von Magnus Hirschfeld zu berichten, so wie auch den CSD für dieses Jahr vorstellen wollen. Die Anwesenden Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in